JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 87r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Erkhennt, pars revisa mit, so bekhet man mit dem Juramento für, Wann auch Dato et intimatio Citationis Judex Ungrichts wirdt, so creditt kommt es?

Hernach pflegt man die acta vorhin: : machte Collationirung, und Lügt darüber: : ob die gravatoriae pheritt, ob revisio = : nae Urthäuffl, sambt dem Anwaltt bey, Ob hernach vor dem Revisions Secretario facto Collationis protocollo zu sich genomb und hinwegh nimbt Ihr Regts Rath, wenn sich bey Erkhy Judicato mit anspricht, ad referendum wirdt ausgestellt?

Wann ob die Revisions Collation peen abgy: : legt wurd, ist gewes auch in Claudiano vorgangen, allein ihr observiert man mit, pund wann mir referent Footing, so man: : dt, bey sichan, und formiert speciem facti?

Stante Revisione thun man vor dem Judico inferiori mit d Execution progrediren, auch Ihr Entrichtete Ein Rech an, so mit mehr nach d Execution in wenig Tag thunten ergy: : zöth wurd, od ob timor dilapidationis, et recuperationis, rathen mir favorabe sentenz zuhoch?

Zu rech Lüth dy hoch requiriert man idoneam Cautionem?